



Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1. Bestandsangaben <small>Die für die Darstellung des Bestandes anzuwendenden Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz</small></p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücksnummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisslinie 	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> WS Kleinsiedlungsgebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet WB Besonderes Wohngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet MD Dorfgebiet MI Mischgebiet MK Kerngebiet SO Sondergebiet <p>3. Maß der baulichen Nutzung <small>(Die nachfolgenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)</small></p> <ul style="list-style-type: none"> II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze I Zahl der Vollgeschosse zwingend GRZO,3 Grundflächenzahl GFZO,5 Geschossflächenzahl Baummassenzahl 	<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> O Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise Baugrenze 	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen Strassenverkehrsfläche Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzstreifen z.B. 20 KV Kanal - Wasserleitungen Kabel
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen (offentl. bzw. Zusatz privat) Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten Fläche für die Forstwirtschaft 	<p>7. Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich) Getraudestellung / Frischrichtung Sichtfeld Lagerung Abstellen, Bewuchs u. Entfruchtung max. 0,80 m Höhe zulässig mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu belastende Fläche Nicht überbaubare Grundstücksfläche 	<p>8. Textfestsetzungen</p>	<p>9. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</p> <ul style="list-style-type: none"> SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach

Gemarkung: Staudt
 Maßstab: 1 : 1000
 RaKa Nr.: 45.1792 D, 45.1892 C

Flur: 10, 23
 Verkleinerung: —
 Vergrößerung: —

Ortsgemeinde Staudt
Bebauungsplan
 "GI - Heide" Änderung

<p>Planunterlagen sind die katasteramtliche Flurkarte zur Verfertigung für den Eigenbedarf freigegeben</p> <p>Montabaur, den 21.03.1985</p> <p>Katasteramt</p>	<p>Für die städtebauliche Planung</p> <p>Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur</p> <p>Montabaur, den 28.5.1985</p> <p>Im Auftrage:</p> <p><i>Joh</i></p>	<p>gez. Stolz</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Rechtsgrundlagen Bundesbaugesetz, Bauutzungsverordnung, Planzeichnungsverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz u. Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (1) BBauG am
 Offenlage gemäß § 2 a (1) BBauG vom
 Satzungsbeschluss gemäß § 11 BBauG am

Vergrößerung im Maßstab 1:10.000 aus der Top Karte 1:25.000 Blatt Nr. 5513 NW
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom
 Az
 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde

Genehmigungsvermerk
 Die Genehmigung ist am
 gem. § 12 BBauG bekanntgemacht worden
 Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft

Unterschrift